

Bilaterale Beziehungen England

Das zwischen der Kirche von England und der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie dem Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik geschlossene Meißener Abkommen bedarf weiterer Aktivitäten im Bereich des bilateralen Jugendaustauschs, um die auf kirchenleitender Ebene getroffene Vereinbarung sichtbar mit Leben zu füllen. Neben die seit Jahren und gelegentlich Jahrzehnten bestehenden einzelnen Partnerschaften zwischen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen etc. müssen dazu neue Verbindungen treten, welche die gemeinsame Arbeit am gleichen Auftrag und unter vergleichbaren politischen und sozialen Bedingungen nicht nur quantitativ ausweiten, sondern auch im Blick auf die unerlässliche fachliche Reflexion auf ein neues Niveau heben. Erfreulich ist, dass nach mehreren Jahren intensiver Ansprache im Rahmen der Zielvereinbarungsgespräche der Öffentlichen Förderung der aej vermehrt Jugendaustauschprojekte hervortreten, deren Veranstalter bislang oft wenig vom politischen und kirchenpolitischen Stellenwert ihres Wirkens bewusst war und die auch häufig im Unklaren über die bestehenden Fördermöglichkeiten waren.

Bei einem Kooperationstreffen mit dem für Kinder- und Jugendarbeit zuständigen Team „Training and Development“ im Kirchenamt der Kirche von England im Februar werden weitere Schritte für einen Fachkräfteaustausch vereinbart, der schwerpunktmäßig die Sondierung geeigneter Schnittstellen für zukünftige gemeinsame Projekte sowie speziell das Thema Wandel der gesellschaftlichen und kirchlichen Bedeutung traditioneller Initiationsriten (z.B. Konfirmation, Jugendfeiern, Jugendweihe etc.) behandeln soll. Am Rande des Vorbereitungstreffens werden Fachleute für ökumenische Beziehungen auch im Kirchenamt der Britischen Methodistenkirche hinzugezogen.

Eine außerordentlich fruchtbare Gelegenheit zum Austausch über beide Seiten verbindende Herausforderungen bietet die 13. Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen in Lyon (Frankreich). Die umfangreichen Kontaktmöglichkeiten zu Fachleuten und Entscheidungsträger(inn)en der beteiligten Kirchen werden genutzt, um das fortbestehende Problem der britischen Mitgliedschaft im Ökumenischen Jugendrat in Europa einer Lösung zuzuführen.

aus: aej-Jahresbericht 2009